Kulturelle Vereinigung Schlüssel Aarburg

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **- (1979)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

tigen Feuerwerk erfreuen. Drei Musikformationen waren für Tanz und Unterhaltung besorgt.

23. Frederick Zimmerli, von Aarburg, in Ambles USA, hat der Gemeinde für den Unterhalt des Heimatmuseums Aarburg 10 000 Franken geschenkt.

September

1. Der Kulturpreis 1978 der Franke-Stiftung wurde dem Oftringer Bezirkslehrer Alain Baumgaertner zugesprochen. Enthüllung der von Fredy Madörin und Josef Strickler geschaffenen Plastik «Time-Machine» vor der Maschinenfabrik Gebr. Rykart.

1.—3. Strahlendes Gibelegg-Fest zugunsten des Ausbaus des Kinderferienheims Gibelegg. Von der längsten Cremeschnitte der Welt bis zur Kunstausstellung Max Byland (Aquarell), Fred Baumann (Öl) war alles vorhanden.

1.—9. «Schlüssel» Aarburg: Backmodel- und Bauernmalerei-Ausstellung im Kurth-Haus neben dem Rathaus.

7. Die Sammlung für das Ferienheim Gibelegg erreichte einen Stand von 72 000 Franken.

22. Standardenweihe des Velo-Clubs SRB Aarburg.

24. Abstimmungswochenende. Eidgenössische Volksabstimmung über die Gründung des Kantons Jura 868 Ja, 266 Nein, Kanton Aargau 79 475 Ja, 19 566 Nein, Bund 1 309 722 Ja, 281 917 Nein. — In die reformierte Kirchenpflege wurden gewählt: Elisabeth Begert (426 Stimmen), Rosa Diriwächter (415), Gertrud Rossel (408), Margrit Widmer (416), Peter Bäni (461), Urs Erni (366), Arthur Jordi (403) und Samuel Wanitsch (386). Zum Präsidenten der Kirchenpflege wurde mit 451 Stimmen Peter Bäni gewählt. In der Synode sind vertreten Peter Bäni, Hans Brändli und Elisabeth Gloor.

26. Der Einwohnerrat überwies eine dringliche Interpellation betreffend Belagsarbeiten an der Torgasse, vier Motionen betreffend wirklich sichere Schulwege, Erstellung einer betriebswirtschaftlichen Rechnung für sämtliche Räume der Einwohnergemeinde, die der Öffentlichkeit zur Benützung freistehen, die Sanierung des Ferienheimes Gibelegg sowie Lärmschutzmassnahmen im Ruttigertäli und ein Postulat betreffend Bildung eines Altstadtfonds. Weiter bewilligte der Rat die Änderung des Zonenplanes Hofmatt mit Landabtausch sowie den Beitritt zum Gemeindeverband Sozialdienst Wiggertal-Suhrental. Schliesslich nahm der Einwohnerrat Kenntnis von den Antworten des Gemeinderates auf zwei Postulate betreffend Beitragspläne Tiefelach - Rindel und Tiefelach - Längacker sowie das Schelmenweglein und auf eine Interpellation betreffend Bautätigkeit und Fusswegnetz.

Kulturelle Vereinigung Schlüssel Aarburg

Die kulturelle Vereinigung Schlüssel Aarburg konnte mit ihren Veranstaltungen im vergangenen Jahr wiederum einen grossen Publikumserfolg verzeichnen. Denken wir nur an den hervorragenden, lehrreichen Film über Mogok von Dr. E. Gübelin, die Erzählungen über die abenteuerliche Fahrt per Motorrad von Süd- nach Nordamerika von Herrn A. Frey, dann im Juni die heitere Serenade mit dem Kammerchor Modulamur, welcher mit «Caro mio, Druck und Schluck» einen eher unbekannten Mozart präsentierte. Für das Gibeleggfest organisierte der «Schlüssel» mehrere Veranstaltungen, die mit viel Einsatz von Handwerkern und Privatpersonen vorbereitet und durchgeführt wurden. Der Verkauf des Festabzeichenchrömlis durch die Mitglieder des ETV, die Schüsse der Mütschikanone, das Bildtheater, die Model- und Bauernmalereiausstellung und der Verkauf des Alpenpanoramas brachten denn auch einen ansehnlichen Betrag ein zugunsten der Gibelegg.

Die für Ausstellungszwecke entdeckten Räumlichkeiten im Kurth-Haus wurden gleich noch für eine weitere Ausstellung belegt, in welcher anfangs November Puppen- und Teigbilder gezeigt wurden. Nach einem Vortrag von Dr. Ch. Zindel über die Etrusker fand das Schlüssel-Programmjahr seinen Abschluss mit dem traditionellen Adventskonzert in der Festungskappelle, wo der Bariton Dominik Mentha, begleitet von Verena Gehrig, erfolgreich debutierte.

Sicher hat dieses reichhaltige Programm viele neue «Schlüssel-Anhänger» gewonnen, ***die gerne zu den künftigen Veranstaltungen eingeladen werden möchten.*** *Dazu genügt eine Postkarte mit Absender an*

Frau E. Hoerni, Falkenhofweg 12 4663 Aarburg, *welche nun den Vorsitz des Schlüssels führt.*

Für das Veranstaltungsjahr 1979 ist im ***Januar*** *ein Vortrag vorgesehen, zu welchem Sergius Golowyn angefragt wurde. Für* ***Februar*** *und* ***März*** *steht ein Filmabend und ein Brass-Band-Konzert auf dem Programm.*

Der ***Juni*** *ist für eine Serenade reserviert und im* ***September*** *kann wieder einmal unter kundiger Führung die Festung besichtigt werden.*

Die Ausstellungen sind den kälteren Monaten ***Oktober/November*** *vorbehalten: Mineralien und Fossilien, Scherenschnitte und Karikaturen sind vorgesehen. Das Adventskonzert wird wiederum am 1. Adventssonntag in der Festungskapelle das Schlüsseljahr beenden.*

Es ist nicht immer leicht für die «Schlüsseler», die Programme zusammenzustellen, geeignete Räumlichkeiten zu finden und die Veranstaltungen durchzuführen, zumal alle organisatorischen Arbeiten in der Freizeit erledigt werden müssen.

Wir laden Sie ein, auf unsere Inserate, Einsendungen und Einladungen zu achten und freuen uns, wenn Sie uns mit Ihrer Sympathie und Anwesenheit an den Veranstaltungen ermutigen, weitere Projekte zu verwirklichen, oder mit Anregungen in irgend einer Form weiterhelfen.

An dieser Stelle sei auch den öffentlichen und privaten Spendern die uns helfen, wenigstens die finanziellen Probleme zu lösen, herzlich gedankt.

«Schlüssel» Aarburg